

# Inhaltsverzeichnis

## Teil 1 Die Grundlagen erfolgreicher Teamarbeit von Michael Pohl

<b>1</b>	<b>Teamarbeit wird immer wichtiger</b>	11
1.1	Teamarbeit ist kein Trend	11
1.2	Wozu Teamarbeit?	12
1.3	Qualitätssicherung und Wettbewerbsfähigkeit	12
1.4	Teamarbeit und Arbeitsbeziehungen	13
1.5	Neue Führung ist gefordert	13
1.6	Teamarbeit bringt Synergie	14
1.7	Teamarbeit – alle sind dafür, doch nur wenige machen ernst	15
<b>2</b>	<b>Was ist eigentlich ein Team?</b>	17
2.1	Teamarbeit in der Wirtschaft – eine Kurzgeschichte	18
2.2	Teams im Sport – das Fußballteam	20
2.3	Das innere Team	21
2.4	Teamentwicklung	23
2.5	Team-Typologien – Was für Arten von Teams gibt es?	25
2.5.1	Funktionale Team-Typologie	25
2.5.2	Qualitative Team-Typologie	27
2.5.3	Auf dem Weg zum fraktalen Team	28
2.6	Merkmale eines guten Teams	30
2.7	Das innovative Team als Teil der lernenden Organisation	34
2.8	Grenzen von Teamarbeit	36
<b>3</b>	<b>Teamarbeit – was ist dazu erforderlich?</b>	39
3.1	Teamtugenden	40
3.1.1	Bei sich selbst beginnen – Selbstverantwortung	40
3.1.2	Wertschätzung geben	42
3.1.3	Erst fragen, dann antworten	43
3.1.4	Widersprüche aushalten	44
3.1.5	Sich Zeit nehmen	46
3.2	Der Kontraktgedanke	48
3.3	Arbeitsprinzipien	49
3.4	Gleichgewicht von Effizienz und sozialer Qualität	50
3.5	Faktoren, die Teamarbeit fördern	51
3.6	Faktoren, die Teamarbeit behindern	53

## Inhaltsverzeichnis

<b>4</b>	<b>Teamfähigkeit</b>	55
4.1	Teamarbeit braucht Haltung	55
4.2	Die innere und die äußere Haltung – Körpersprache	56
4.3	Anforderungen an die Teamleitung	57
4.4	Die kreative Grundhaltung	59
<b>5</b>	<b>Produktives Verhalten im Team</b>	63
5.1	Kommunikationsverhalten	63
5.2	Konfliktverhalten	65
5.3	Moderationsverhalten	67
5.4	Feedback-Verhalten	69
5.5	Rollenverhalten	70
5.6	Der Umgang mit Emotionen	72
5.7	Das Erkennen und Verändern von Verhaltensmustern	73
<b>6</b>	<b>Team-Lernen oder »Übung macht den Meister«</b>	75
6.1	Teamarbeit und Coaching	77
6.2	Coaching mit System	78
6.3	Team-Training	79
6.4	Gute Trainer, schlechte Trainer	81

## **Teil 2 Grundlagen, Methoden und Werkzeuge des teamorientierten Kreativitätsprozesses** von Jürgen Witt

<b>1</b>	<b>Die Ausgangslage: Ohne Innovationen keine Zukunft</b>	85
<b>2</b>	<b>Organisatorische Formen des Kreativitätsprozesses: Eigenkreativität – Fremdkreativität – Teamkreativität</b>	91
<b>3</b>	<b>Grundlagen und Grundregeln der Kreativität</b>	95
3.1	Die innovative Organisationskultur als Grundlage für kreative Teamarbeit	95
3.2	Spielregeln und Blockaden (Ideenkiller) der Kreativität	101
<b>4</b>	<b>Techniken der kreativen Gesprächsführung</b>	111
4.1	Von der Diskussion zum Dialog – typische Verhaltensweisen	111
4.2	Das Gruppengespräch mit System – die »Sechs Hüte-Methode«	114
4.3	Das Kreativgespräch	120

4.4	Das Brainstorming	125
4.5	Das Brainwriting	128
4.6	Die Kartenabfragetechnik oder Pinwand-Technik	129
4.7	Die Methode des lateralen Denkens	129
4.8	Die Gesprächsleitung	131
<b>5</b>	<b>Organisatorische Einrichtungen zur Förderung der Ideengewinnung</b>	133
5.1	Das betriebliche Vorschlagswesen (BVW)	133
5.2	Der kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP) – Qualitätszirkel	135
<b>6</b>	<b>Psychologische Probleme bei der Einführung von Innovationen</b>	139
<b>7</b>	<b>Praktische Empfehlungen für die innovative Mitarbeiterführung</b>	143
	<b>Literaturverzeichnis</b>	153
	<b>Über die Autoren</b>	157